Katholische Pfarrei
Heilige Birgitta

Pfarrbrief Nr. 7

Dezember 2026 - Februar 2027



Bild: Silvio Krüger, in Pfarrbriefservice.de

Gedanken zur Zeit

Weihnachten - das Fest des Friedens

Die Weihnachtsbotschaft erinnert uns an die Geburt des Kindes Jesus und dass Gott Mensch wurde und zu uns Menschen kam. Zu allen Menschen! Sie erinnert damit völkerübergreifend und auch bei Nichtchristen an den Wunsch nach Frieden und wird daher auch global, oft ohne religiösen Hintergrund, als „Fest des Friedens“ begangen.

Denn in der Weihnachtsgeschichte erscheint ein Engel den Hirten auf dem Feld und sagt: **“Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll… auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“**

Diese Friedensbotschaft hat durch die Jahrtausende den Menschen Hoffnung geschenkt. Weihnachten kann uns auch heute eine Hoffnung sein, die uns, wenn auch nicht den äußeren, so aber doch einen inneren Frieden schenkt, den wir so sehnsüchtig suchen und brauchen, um zu leben.

So darf ich Sie dazu einladen, besonders in der Zeit vor Weihnachten für diesen Frieden zu beten. Denn mein Gebet trägt nicht nur mich selbst, sondern auch Menschen, für die ich bete.

Allem Wandel und mancher Krise zum Trotz schenkt uns Gott mit der Weihnachtsbotschaft einen unerschütterlichen Glauben in die Zukunft, wenn wir darauf vertrauen dass er uns durch alle Zeiten begleitet. Er ist nicht nur die Tür, wie Jesus von sich selbst sagt, er zeigt und öffnet uns auch ganz neue, bisher vielleicht auch völlig unbekannte Türen, durch die er uns nicht nur im Advent vom Dunkel ins Licht führen will.

Am Ende dieses nicht nur politisch, sondern auch für unsere Pfarrei Heilige Birgitta zu Ende gehende Jahres möchte ich mich bei allen bedanken, die in den Gremien aktiv sind, bei den Gemeindeteams, bei den Küstern, die den Kirchenschmuck machen, die Kirchen und die Gemeindehäuser reinigen und sauber halten, bei den Organisten und vielen Helfer-/innen, die ehrenamtlich alles in der Pfarrei am Laufen halten.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die nicht ausgetreten sind oder resigniert haben, sondern treu und konsequent zu ihrem Glauben und zu unserer Pfarrei stehen. Besonders bei den zahlreichen Frauen und Männern, die mit ihren Ideen und praktischem Einsatz zur Lebendigkeit der Kirche und des Glaubens vor Ort beitragen. Menschen, auf die wir uns als Gemeinde verlassen können.

Und nicht zuletzt ein Dankeschön allen, die durch die Kirchensteuer und ihre Spenden unser pfarrliches Leben weiterhin unterstützen.

Ihnen allen wünsche ich ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2027 - Ihr Pfarrer Johann Kraft

Gemeindereise nach Würzburg

Am 6.9.2026 starteten wir mit 28 Personen per Bus nach Würzburg. Wir durften viele neue Gesichter aus den umliegenden Gemeinden Hagenow, Wittenburg, Schwerin und Wismar begrüßen, die sich sehr wohl mit und bei uns fühlten und unsere Gemeinschaft bereicherten.

Ohne größere Probleme kamen wir an unserem Hotel im Würzburger Vorort Rottendorf an. Dort hatten wir dann allerdings ein großes Problem: ein Teilnehmer aus Hagenow konnte nicht aus eigener Kraft aus dem Bus aussteigen. Mit Verdacht auf Schlaganfall wurde er mit dem Hubschrauber ins Uniklinikum nach Würzburg gebracht. Welch ein Schock für seine Frau und die ganze Gruppe. Leider musste er längere Zeit im Krankenhaus bleiben und konnte erst nach unserer Heimfahrt nach Hause zurückkehren.



Am ersten Tag machten wir eine geführte Stadtrundfahrt rund um die Altstadt von Würzburg und im Anschluss daran einen Rundgang durch die Stadt mit Besichtigung des Domes. Nach einer kleinen Mittagspause hatten wir eine Führung durch das sehenswerte Renaissance-Schloss der Stadt. Der wirklich eindrucksvolle Mittelteil wurde im Krieg nicht zerstört und erst vor Kurzem neu restauriert, so dass die Farben wieder strahlen.

Am zweiten Tag fuhren wir in die mittelalterliche Stadt Rothenburg ob der Tauber. In der dortigen St. Jakobskirche gibt es einen eindrucksvollen Altar des berühmten Schnitzers Tilman Riemenschneider, den unsere Reiseführerin uns gut erklärte. Während des Stadtrundganges genossen wir die Aussicht in die umliegenden Täler und die vielen verwinkelten Gassen. Der 4 km lange Rundweg auf der komplett erhaltenen Stadtmauer war uns allerdings zu lang.



Am dritten Tag nahmen wir in der Wallfahrtskirche ‚Käpelle' oberhalb von Würzburg an einer Pilgermesse teil. Anschließend besichtigen wir die Festung ‚Marienberg', die allerdings gerade umfassend saniert wird, so dass wir nur einen Teil sehen konnten.

Der Höhepunkt des Tages war die ‚rollende Weinprobe' durch die Rebhänge östlich von Würzburg,



Gruppenfoto im Weinberg

bei der wir von einer Winzerin viele Informationen zum Weinbau, den am Main angebauten Rebsorten und den Problemen durch die Klimaveränderungen erhielten. Die verschiedenen Weinsorten und einen Likör durften verkostet werden.

Am letzten Tag am Main fuhren wir erst in den kleinen Ort Werthein, wo die Tauber in den Main fließt und anschließend nach Veitshöchheim, wo wir den alten Rokokogarten durchwanderten. Zurück nach Würzburg ging es bei bestem Spätsommerwetter per Schiff auf dem Main.

Auf der Heimfahrt hatte man uns einen Überraschungsstopp angekündigt. Dieser führte uns nach Halle zu der Produktionsstätte der Halloren-Kugeln. Wir besichtigen das dortige Schokoladenmuseum mit vielen Fotos aus der Firmengeschichte und einem Raum, der komplett aus Schokolade hergestellt war. Die anschließende Möglichkeit des Werks-Einkaufs wurde ausgiebig genutzt.



Altes Stadttor in Rothenburg ob der Tauber

Die Reise wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön geht an das Reisebüro Maaß aus Plau am See für die tolle Organisation.

Noch während der Rückfahrt beschlossen wir, dass die Gemeindefahrt im nächsten Jahr in die Pfalz gehen soll.

Sanierung des alten Pfarrhauses Parchim

Mittlerweile wurden im Obergeschoß diverse Lampen angebracht und der Elektriker hat noch einige Restarbeiten erledigt. Es erfolgte bereits die Grundreinigung.

Im Erdgeschoß verzögern sich leider die Malerarbeiten. Diese werden im Dezember beendet sein. Dann muss auch hier und im Keller eine Grundreinigung erfolgen, bevor wir hoffentlich in der ersten Januarhälfte 2027 umziehen können.



Der Umzug wird noch eine Menge Arbeit bedeuten.

Vor dem Umzug wird es an einem Tag für interessierte Gemeindemitglieder die Möglichkeit einer Führung durch die neuen Räume geben. Den Termin werden wir in den Vermeldungen bekannt geben.



Stefanie Bruns/Pfarrbriefservice.de

ERSTKOMMUNION

Der Termin für die Auftaktveranstaltung zum neuen Erstkommunionskurs steht nun fest:

Samstag, 9. Januar 2027 um 9.30 Uhr am Pfarrhaus in der Buchholzallee 6.

Alle weiteren Treffen erfolgen nach Absprache.

Falls Ihr Kind daran teilnehmen soll und Sie von uns noch keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich gern per Mail oder telefonisch im Pfarrbüro (Kontakte siehe letzte Seite).

Wir haben bereits einige Anmeldungen vorliegen und sind zuversichtlich, dass der Kurs diesmal stattfinden kann.

Gemeindereise 2027



Der Termin für die nächste Gemeindereise in die Pfalz steht fest:

Vom 14.9. - 20.9.2027 fahren wir in das Waldhotel nach Eisenberg in der Pfalz.

Sobald die weiteren Reisedetails und der Reisepreis feststehen, werden Einladungen in allen Kirchen ausgelegt. Über rege Teilnahme freuen wir uns.





Ein fröhlicher Kinderkirchentag in der Parchimer Marienkirche

Am 19. September kamen in der Marienkirche in Parchim Kinder von fünf bis zwölf Jahren aus verschiedenen Gemeinden zu einem bunten Kinderkirchentag zusammen. Aus unserem Kindergarten waren ca. 10 Kinder mit der Erzieherin dabei.

Nach gemeinsamen Liedern und einem Anspiel über Franz von Assisi erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Spiel- und Mitmachstationen. Auch ein gemeinsames Mittagessen gehörte zum Tag.
Um 15 Uhr begeisterte das Singspiel von Gabi und Amadeus Eidner die Kinder. Mit viel Musik, Bewegung und Aktionen wie einer Modenschau wurde gesungen, gelacht und mitgemacht.

Eine jugendliche Mitarbeiterin sagte: „Die Beschäftigung mit den Kindern hat mir sehr viel Freude gemacht. Das gemeinsame Singen in der Kirche und danach das Singspiel waren sehr schön. Alle waren gut gelaunt und hatten viel Spaß.“

Der Kinderkirchentag war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis.





Termine und Themen:

4.12.2026 - Physiotherapie für Babys

8.1.2027 - Trageberatung - Bauch und Rückentragen

5.2.2027 - Waldpädagogik - Ein Stück Wald im Kinderzimmer

5.3.2027 - Mama - Auszeit

Termine und Themen:

1.12.2926 - Die goldene Gans und der Grüffelo

5.1.2027 - Was macht Püüüp? mit Jan und Henry

2.2.2027 - Komm, wir finden einen Schatz

3.2.2027 - mit dem Regenbogenfisch auf Klangreise

Projekt SeSam - Sendung und Sammlung

ERZBISTUM HAMBURG

Die Region Schwerin geht am 1.1.2027 offiziell an den Start. Hierzu fanden von Juli bis Oktober 2026 bereits einige Treffen der pastoralen Mitarbeiter und der Verwaltungskräfte statt, in denen diese sich kennenlernen konnten, um ihre gemeinsamen Ziele zu formulieren.

Zu dem Projekt wird es am **Freitag, 4.12.2026 um 17.00 Uhr** einen digitalen Informationsabend geben.

Den Link zur Online-Teilnahme stellen wir einige Tage vorher auf unsere Homepage.

Firmkurs

Zur Zeit findet ein Firmkurs in der St. Anna Gemeinde ín Schwerin statt. Da wir selbst aktuell keine Möglichkeit haben, einen Firmkurs anzubieten, haben sich zwei Jugendliche aus unseren Gemeinden entschlossen, an dem Kurs in Schwerin teilzunehmen.

Die Firmfeier wird am **Sonntag, 24.4.2027 um 11.00 Uhr** in der St. Anna-Kirche in Schwerin sein.

Reisebericht Uganda



Im Oktober 2026 war ich mit einer kleinen Gruppe in Uganda, um mir ein christliches Hilfsprojekt anzusehen. Wir haben mitten in einem Dorf im Osten Ugandas gewohnt und am Leben der Menschen dort teilgenommen.

Wir besichtigten Schulen, ein Krankenhaus, waren bei der Eröffnung eines Ärztehauses dabei; halfen, eine Quelle abzusichern, damit die Menschen in der Umgebung zukünftig sauberes Trinkwasser haben. Wir fuhren auf Motorrädern in die umliegenden Berge, um uns Hilfsprojekte bei Frauengruppen anzusehen, gingen über die Märkte und genossen abends wunderschöne Sonnenuntergänge.

Einen Bericht mit Bildern darüber werde ich am **Dienstag, 16.2.2027, 14.30 Uhr** beim Frauenkreis in Parchim zeigen. Mitglieder aus den anderen Orten (Lübz, Plau, Goldberg, Crivitz) dürfen gern teilnehmen. Bärbel Sawatzki

Weniger Tabs. Mehr Aufstieg.

Kloster Nütschau startet TABOR, eine katholische Jüngerschaftsschule für junge Menschen von 16 bis 30 Jahren

Travenbrück. Mit TABOR öffnet das Benediktinerkloster Nütschau zwischen Hamburg und Lübeck im März 2027 eine Jüngerschaftsschule für junge Erwachsene. An acht Wochenenden bis Januar 2028 gehen die Teilnehmenden gemeinsam einen Weg mit Jesus: Sie fragen, hören, beten, reden, kochen und essen zusammen und entdecken einen Glauben, der im Alltag trägt.

Uni, Job, Zukunft, Instagram: Im Leben vieler junger Menschen sind ständig zu viele Tabs geöffnet. Irgendwo ganz hinten wartet oft die Frage nach Gott. Hier setzt TABOR an. Der Name erinnert an den Berg, auf den Jesus Petrus, Jakobus und Johannes mitnimmt (Mt 17,1–9). Oben sehen sie ihn so, wie er wirklich ist. Dann steigen sie verwandelt wieder hinab, zurück zu den Menschen.

Diesen Weg gehen auch die Wochenenden: mitgehen, hinaufsteigen, sehen, hören und hinabsteigen. Katechese, Bibel, Workshops und die ehrlichen Fragen der Teilnehmenden haben ebenso Platz wie Heilige Messe, Anbetung, Lobpreis und Stille. Jedes Wochenende hat ein eigenes Thema und einen Patron, vom heiligen Benedikt über Carlo Acutis bis zu Maria, der Mutter der Kirche. Ein Wochenende führt ans Meer.

„Viele junge Leute spüren: Da ist mehr. Bei TABOR bekommen sie Zeit und einen Ort, um dieser Ahnung nachzugehen, gemeinsam mit anderen“, sagt **Br. Lukas Boving OSB**, der die Schule mit einem jungen Leitungsteam aufgebaut hat. Noten und Prüfungen gibt es keine. Willkommen ist, wer katholisch ist oder sich auf den katholischen Weg einlassen möchte.

Die Wochenenden finden im Jugendhaus St. Benedikt des Klosters statt, jeweils von Freitag, 17 Uhr, bis Sonntag, 18 Uhr. Die Teilnahme an allen acht Wochenenden kostet 390 Euro, inklusive Übernachtung, aller Mahlzeiten, Material und Ausflügen. Anmeldeschluss ist im Januar 2027.

TABOR – Katholische Jüngerschaftsschule auf einen Blick

Für wen junge Menschen von 16 bis 30 Jahren
Wann 8 Wochenenden, 12.–14. März 2027 bis 21.–23. Januar 2028
Wo Kloster Nütschau, Jugendhaus St. Benedikt, 23843 Travenbrück
Kosten 390 Euro für alle acht Wochenenden
Website kloster-nuetschau.de/tabor-juengerschaftsschule

Infos & Anmeldung

Kontakt Br. Lukas Boving OSB · 0173 3853631 · br.lukas@kloster-nuetschau.de
Torben Knaak · 0160 93044376

Sternsingeraktion 2027



Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert.

Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt nicht gewährleistet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten.

Weltweit setzen sich Sternsinger-Partner dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. Sie sorgen dafür, dass schwangere und stillende Frauen genügend Nährstoffe erhalten und klären über Ernährung und Lebensmittelhygiene auf.

Die Aktion Dreikönigssingen 2027 bringt den Sternsingerinnen und Sternsingern das Thema Ernährung näher und zeigt, wie wichtig das Kinderrecht auf gutes und ausgewogenes Essen ist.

Spendenkonto
Kindermissionswerk Die Sternsinger e.V.
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX
Pax-Bank für Kirche und Caritas eG

Chronik des vergangenen Kirchenjahres vom 1.12.2025 - 30.11.2026

Es wurden getauft:

Pascal Noah, geb. 17.1.2001, am 25.1.2026 in Plau

Aika Skadi Helten, geb. 8.2.2026. am 26.7.2026 in Plau

Konversion:

Am 2.12.2025 wurde Nora Genowefa Vomacka, geb. 28.5.2004, in Plau am See in die katholische Kirche aufgenommen.

Das Sakrament der Firmung erhielt:

Joy Schober am 19.7.2026 in Burow

Beerdigt wurden:

Hilda Maria Ullmann im Alter von 93 Jahren, + 15.12.2025, Plau am See

Gertrud Kuhnigk im Alter von 84 Jahren, + 21.1.2026 , Parchim

Gisa Elke Lieselotte Buske im Alter von 82 Jahren, + 27.2.2026, Parchim

Elfriede Kleinfeld im Alter von 83 Jahren, + 24.2.2026, Parchim

Eleonore Cramer im Alter von 90 Jahren, + 11.2.2026, Lübz

Egon Schober im Alter von 86 Jahren, + 6.3.2026, Burow

Adolf Josef Ernst Schaffer im Alter von 87 Jahren, + 22.2.2026, Crivitz

Maria Christine Frankenberg im Alter von 91 Jahren, + 17.3.2026, Parchim

Christel Gisela Hedwig Westendorf im Alter von 80 Jahren, + 27.3.2026, Lübz

Christel Jäger im Alter von 74 Jahren, + 6.4.2026, Goldberg

Ursula Ingeborg Kluth im Alter von 91 Jahren, + 2.10.2026, Goldberg

Walburga Fischer im Alter von 93 Jahren, 7.10.2026, Goldberg

Elisabeth Turzer im Alter von 91 Jahren, 27.10.2026, Barnin

Ursula Schulz im Alter von 72 Jahren, 2.11.2026, Klinken

Termine in der Advents- und Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel



Peter Weidemann/Pfarrbriefservice

Samstag, 28.11.2026

Goldberg: 16.00 Uhr Adventsfeier
18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 29.11.2026 - 1. Advent

normaler Sonntagsgottesdienstplan

Sonntag, 6.12.2026 - 2. Advent

Plau: 8.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Familienadvent
Lübz: 10.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Adventsfeier

Dienstag, 8.12.2026

Parchim: 14.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Nikolaus, anschl. Adventsfeier

Mittwoch, 9.12.2026

Plau: 14.30 Uhr Mandolinenkonzert

Mittwoch, 16.12.2026

Plau: 14.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Frauentreff

3. und 4. Adventswochenende

normale Gottesdienstordnung

Donnerstag, 24.12.2026 - Heilig Abend

Parchim: 15.00 Uhr Hl. Messe mit Krippenspiel
Plau: 17.00 Uhr Christmette
Lübz: 17.00 Uhr Christmette
Goldberg: 18.30 Uhr Christmette



s-ms1989.pixabay.com-Lizenz

Freitag, 25.12.2026 - 1. Weihnachtstag

Parchim: 10.30 Uhr Weihnachtshochamt

Samstag, 26.12.2026

Lübz: 10.30 Uhr Hl. Messe
Goldberg: 18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 27.12.2026

Plau: 8.30 Uhr Hl. Messe
Parchim: 10.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 31.12.2026 - Silvester

Goldberg: 17.00 Uhr Jahresschlussandacht

Freitag, 1.1.2027 - Neujahr

Parchim: 10.30 Uhr Hl. Messe zum Neuen Jahr

Samstag, 2.1.2027

Goldberg: 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 3.1.2027

Plau: 8.30 Uhr Hl. Messe zum Neuen Jahr
Lübz: 10.30 Uhr Hl. Messe
Parchim: 10.30 Uhr Wort-Gottes Feier

Freitag, 8.1.1027

Lübz: 9.00 Uhr Hl. Messe mit den Sternsingern

Sonntag, 10.1.2027

Parchim: 10.30 Uhr Hl. Messe mit den Sternsingern



counselling/pixabay.com Lizenz

Regelmäßige Gottesdienste und Veranstaltungen in der Woche

Goldberg: dienstags 9.00 Uhr Heilige Messe

jeden 1. Dienstag im Monat: gemeinsames Frühstück nach der Messe
jeden 2. Dienstag im Monat: 10.00 Uhr Messe im Stephaneum

Lübz: jeden 1. Freitag im Monat 9.00 Uhr Heilige Messe, anschliessend Seniorenrunde mit gemeinsamem Frühstück

Parchim: Donnerstags 14.30 Uhr Rosenkranzgebet
Jeden 2./3./4./5. Freitag 9.00 Uhr Heilige Messe

Plau: jeden 2. und 4. Mittwoch 14.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Frauentreff

Sonntagsgottesdienste:

Goldberg: Vorabendgottesdienst jeden Samstag 18.00 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr jeden 2. 4. Sonntag - Heilige Messe
jeden 1./3./5. Sonntag - Wort-Gottes-Feier

Parchim: 10.30 Uhr jeden 1./3./5. Sonntag - Heilige Messe
jeden 2. + 4. Sonntag - Wort-Gottes-Feier

Plau: 8.30 Uhr Heilige Messe

Adressen der Kirchen:

Kirche Heilige-Familie, Jungfernstraße 32, 19399 Goldberg

Herz-Jesu-Kirche, Kreiener Straße 60, 19386 Lübz

St. Josef-Kirche, August-Bebel-Straße 17, 19370 Parchim

Kirche St. Paulus, Markt 13, 19395 Plau am See

Besondere Veranstaltungen in unserer Pfarrei

Lübz: Februar 2027 - Dankeschön-Abend
Plau: 27.1.2027 - Fasching
Parchim: 2.2.207 - Maria Lichtmesse: ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
10.2.2027 - Gottesdienst zum Aschermittwoch

Frauenkreis: 19.1.2027 - 14.30 Uhr Jahresplanung für 2027
16.2.2027 - 14.30 Uhr Reisebericht Uganda von Bärbel Sawatzki
Spielenachmittag: einmal im Monat mittwochs um 16.30 Uhr im Pfarrgebäude, Vogelsang 2
13.12.2026
12.1.2027
9.2.2027 (dann vermutlich in der Buchholzallee 6)

Weltgebetstag am 5. März 2027

ökumenische Veranstaltungen in Plau, Parchim und Goldberg

Jahreswechsel

Unser Pfarrbüro in Parchim bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Ab dem 4.1.2027 sind wir wieder zu den üblichen Bürozeiten für Sie da.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilige Birgitta, Parchim
Redaktion: Bärbel Sawatzki, Daniela Frese-Ihde

Datenschutzbeauftragter: Andreas Bloms, Tel. 0421 33 00 560

Über zugesandte Berichte freuen wir uns jederzeit. Redaktionelle Änderungen vorbehalten.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 12.2.2027

Kontakte

Pfarrer Johann Kraft
Tel.: 03871 21 23 29 oder 0151 299 05 142
E-Mail: j.kraft@pfarrei-heilige-birgitta.de

Pfarrbüro
Vogelsang 2, 19370 Parchim
Tel.: 03871 21 23 29
E-Mail: pfarrbuero@pfarrei-heilige-birgitta.de

Öffnungszeiten: Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 14.30 Uhr

Verwaltungskoordinatorin
Frau Daniela Frese-Ihde
E-Mail: verwaltungskoordination@pfarrei-heilige-birgitta.de

Pfarrsekretärin
Bärbel Sawatzki
E-Mail: sawatzki@pfarrei-heilige-birgitta.de

Kindertagesstätte St. Joseph
Andrea Eichwald
Tel.: 03871 288 478
E-Mail: kitastjosefpch@pfarrei-heilige-birgitta.de

Homepage
www.pfarrei-heilige-birgitta.de

Bankverbindungen

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE42 5206 0410 0005 4001 12

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN: DE22 1405 2000 1600 0760 72